

# Maschinen- und Anlagenführer / in

## Was macht man in diesem Beruf?

Maschinen und Anlagenführer/innen bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen Maschinen in Betrieb. Das können beispielsweise Werkzeug, Textil, Druckmaschinen oder Anlagen für die Nahrungs- und Genussmittelherstellung sein. Sie überwachen den Produktionsprozess und steuern und überwachen den Materialfluss. Zudem inspizieren und warten sie Maschinen in regelmäßigen Abständen, um deren Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Sie füllen beispielsweise Öle oder Kühl- und Schmierstoffe nach und tauschen Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche aus.

## Wo arbeitet man?

### Beschäftigungsbetriebe:

Maschinen und Anlagenführer/innen finden Beschäftigung

- in Produktionsbetrieben nahezu aller Branchen.

### Arbeitsorte:

Maschinen und Anlagenführer/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in Montage und Fertigungshallen

## Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss** ein.

## Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

Sorgfalt (z.B. beim exakten Einstellen von Produktionsmaschinen)

Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Überwachen der Produktionsabläufe an den Maschinen und Anlagen)

Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. beim schnellen Erkennen von schwerwiegenden Störungen an automatisierten Fertigungsmaschinen und -anlagen und situationsgerechtes Eingreifen)

Technisches Verständnis (z.B. beim Montieren und Demontieren der Baugruppen von Produktionsanlagen)

Flexibilität (z.B. beim schnellen Wechsel in der Bedienung unterschiedlicher Maschinen)

### Schulfächer:

Physik (z.B. beim Bedienen von Maschinen und Anlagen sowie Anwenden verschiedener Prüfverfahren)

Werken/Technik (z.B. beim Kontrollieren und Warten von Maschinen und Anlagen; technisches Zeichnen)